

Terrassensiedlung St.Niklaus

Eine Attikawohnung im Alter – die Türe schliessen – verreisen – zurückkommen, ohne an den Garten zu denken – dazu den architektonischen Ansatz von fließendem Übergang von Innen und Aussen – vier Bauherren mit individuellen Wünschen und Ansprüchen – so entstand die Terrassensiedlung an der Peripherie der Stadt Solothurn. Ein Stück gebaute Landschaft: In einer rigiden Hülle, die die versetzten und erhöhten Volumen der Innenräume widerspiegelt, dokumentiert das Gebäude die Künstlichkeit des Eingriffes. Wie bei jeder Form des verdichteten Bauens gilt es Antworten zu finden auf das Spannungsfeld Intimität, Einsicht und Aussicht und dies in Bezug und im Dialog mit der dispersen Bebauung des Ortes.



2007

